

## SPECIALS

**So 06.04.**

12.00 Großer Saal  
12.15 votiv3  
12.30 Studio

**So 13.05.**

12.00 Großer Saal  
12.15 votiv3  
12.30 Studio

**So 20.05.**

12.00 Studio  
12.15 votiv3  
12.30 Großer Saal

**So 27.05.**

12.00 Großer Saal  
12.15 votiv3  
12.30 Studio

**Di 08.05., 11.00**

**Di 08.05., 11.15**

**Di 22.05., 11.00**

**Di 22.05., 11.15**

**Fr, 11.05., 22.30**

## FILMFRÜHSTÜCK

**ANFANG 80  
HABEMUS PAPAM  
DIE KÖNIGIN UND DER LEIBARZT**

**LACHSFISCHEN IM JEMEN  
NUR FÜR PERSONAL!  
ANFANG 80**

**NATHALIE KÜSST  
TAKE SHELTER  
LACHSFISCHEN IM JEMEN**

**MARGIN CALL  
NATHALIE KÜSST  
NUR FÜR PERSONAL!**

## BABYKINO

Ein Treffpunkt für Eltern mit Babys

**MY WEEK WITH MARILYN  
UND DANN DER REGEN  
DIE KÖNIGIN UND DER LEIBARZT  
NATHALIE KÜSST**

## LATE NIGHT

Ein abwechslungsreiches Programm aus Kurz- und Experimentalfilmen, Kurzdokus und Animationen gibt es bei der Cinema Next Filmnacht im Rahmen der VOTIV KINO Late Night zu sehen. Neben dem Kurzfilm-Preisträger der Diagonale 2012, UNSER LIED von Catalina Molina, ein berührender Film über eine ungewöhnliche Vater-Tochter-Beziehung, feiern auch Tristan Zahornickys Dokumentarfilm DIE WELT SEHEN – DER FOTOKÜNSTLER PAUL ALBERT LEITNER und Christoph Kuschnigs Abschlussfilm auf der Columbia University Film School, HATCH, ihre Wien-Premieren.

VOTIV KINO  
DEFRANCO MOLINA

Mai 12



**LACHSFISCHEN IM JEMEN**

# DIE KÖNIGIN UND DER LEIBARZT

## EN KONGELIG AFFÆRE

ab 4. Mai

Ein Film von Nikolaj Arcel

„Ein mit Aplomb und großem erzählerischem Atem vorgetragenes Geschichtspanorama.“ ZDF



Drehbuch  
Nikolaj Arcel  
Rasmus Heisterberg

Kamera  
Rasmus Videbæk

Schnitt  
Mikkel E. G. Nielsen  
Kasper Leick

Musik  
Gabriel Yared

Mit  
Mads Mikkelsen  
Alicia Vikander  
Trine Dyrholm  
Mikkel Boe Følsgaard  
u. a.

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Dänemark 2011  
137 Minuten, Farbe  
Cinemascope

Silberner Bär,  
Berlinale 2012:  
Bester Darsteller  
(Mikkel Boe Følsgaard)  
Bestes Drehbuch

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union

„Perfekt inszeniert macht Nicolaj Arcel in diesem Mix aus Politthriller, Tragödie und leidenschaftlichem Liebesfilm historische Figuren zu Menschen mit Schwächen und Stärken.“ Bayerischer Rundfunk

Obwohl sie bereits ein Jahr mit dem dänischen König Christian VII verheiratet ist, lernt Caroline Mathilde ihren Ehemann (und Cousin) erst 1767 kennen. Der geistes- kranke König, der nicht in der Lage ist, die Regierungsgeschäfte selbst zu führen, bereist nach der Geburt seines Sohns Europa, lernt im damals dänischen Altona den Armenarzt und Aufklärer Johann Struensee kennen und engagiert ihn als Leibarzt. Doch Struensee ist viel mehr als das: unterstützt von der Königin, die sich in den durchsetzungsfähigen Mann verliebt, beginnt er, die Staatsgeschäfte zu übernehmen. Er leitet Reformen ein, die den Ideen Voltaires und Rousseaus verpflichtet sind. So setzt er Presse- und Meinungsfreiheit durch, schafft Folter und Leibeigenschaft ab und beschneidet die Privilegien des Adels. Damit schafft er sich einen mächtigen Gegner, und als sich Struensees Verhältnis zur Königin nicht mehr länger verheimlichen lässt, schlagen die Vertreter des alten Regimes erbarmungslos zurück.

„Nicolaj Arcels Spielfilm ist spannend, ohne effekthascherisch zu sein, er ist informativ, ohne belehrend zu sein, und er weiß um seine hervorragende Besetzung, an der man sich nicht satt sehen kann.“ Rundfunk Berlin Brandenburg

Nicolaj Arcels bei der Berlinale 2012 preisgekrönter Historienfilm folgt der wohl bekanntesten Darstellung jener Ereignisse, nämlich dem Roman „Der Besuch des Leibarztes“ von Per Olov Enqvist. Regisseur Arcel zeigt auf beeindruckende Weise, wie fatal Politisches und Privates einander beeinflussen und – wie im Falle von Struensee und Caroline Mathilde – zum Scheitern dieses bedeutenden und zukunftsweisenden gesellschaftlichen Experiments führen.

„Trotz des historischen Themas ist dem jungen Regisseur Nicolaj Arcel ein sehr moderner Film gelungen. Arcel, der der dänischen Nach-Dogma-Generation entstammt, die sich bewusst vom rigorosen Minimalismus abgrenzt, den die Dogma-Begründer zumindest teilweise inhaltlich wie formal befolgten, filmt das Dänemark des 18. Jahrhunderts wie eine Welt von heute. Die prunkvolle Ausstattung und Kostüme treten so in den Hintergrund, während die eigentliche Essenz der Geschichte, die Emotionen, die Intrigen, die Politik, in den Vordergrund gestellt werden. Vor allem das macht DIE KÖNIGIN UND DER LEIBARZT zu einem packenden Historiendrama.“ (Programm kino.de)

# NATHALIE KÜSST LA DÉLICATESSE

ab 11. Mai

Ein Film von Stéphane und David Foenkinos

„Eine herrlich leichtfüßige Liebeskomödie mit einer zauberhaften Audrey Tautou in der Hauptrolle.“ FBW



Drehbuch  
David Foenkinos  
nach seinem  
gleichnamigen Roman

Kamera  
Rémy Chevrin

Schnitt  
Virginie Bruant

Musik  
Emilie Simon

Mit  
Audrey Tautou  
François Damiens  
Bruno Todeschini  
Mélanie Bernier  
Ariana Ascaride  
Christophe Malavoy  
Pio Marmaï  
Monique Chaumette  
Marc Citti  
u. a.

Verleih in Österreich  
Filmcladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Frankreich 2011  
108 Minuten, Farbe  
OmU/Dolby SRD

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union

„Die fabelhafte Geschichte eines Kusses.“ kinozeit.de

Es ist Liebe auf den ersten Blick, als sich Nathalie und François kennenlernen. Sie werden schnell ein Paar, heiraten und erleben eine wundervolle Zeit. Doch das Glück ist nicht von Dauer. François kommt bei einem Unfall ums Leben, und Nathalies perfekte Welt bricht zusammen. Sie stürzt sich die nächsten Jahre in ihre Arbeit, verschließt sich ihrer Umwelt, versucht, über ihren Verlust hinwegzukommen. Bis sie eines Tages aus heiterem Himmel ausgerechnet dem unscheinbarsten Mitarbeiter ihres Teams um den Hals fällt und ihn leidenschaftlich küsst. Markus, der nicht weiß, wie ihm geschieht, verliebt sich Hals über Kopf in seine Chefin. Als die von dem Kuss nichts mehr wissen will, beschließt Markus, ihr so gut wie möglich aus dem Weg zu gehen – um sich zu schützen. Das wiederum lässt Nathalie nicht zu, denn sie fühlt, dass Markus auf dem besten Weg ist, ihr Herz zu erobern. Doch das ungleiche Paar hat so einige Hindernisse im Kollegen- und Freundeskreis zu überwinden. Um ihrer ungewöhnlichen Liebe eine Chance zu geben, bleibt ihnen nur die Flucht – zurück in die Vergangenheit, und damit nach vorn.

„Wie das total gegensätzliche Paar zwischen Nähe und Distanz, Abwehr und Hingabe die Waage hält, wird zum famosen Pas de deux, bei dem Audrey Tautou und François Damiens die Kältekammer der Seele verlassen und dem Glück eine Chance geben. Bayrischer Rundfunk

„Mit viel Liebe zum Detail haben David und Stéphane Foenkinos Davids gleichnamigen Erfolgsroman auf die Leinwand gebracht. Sie treffen genau den richtigen Ton, um das Tragische der Geschichte nicht herunterzuspielen und das Komische nicht zu überdrehen. Geschickt spielt die Komödie mit Vorurteilen über perfekte Paare und die große Liebe. Dass Markus und Nathalie nicht zueinander passen, ist auf den ersten Blick klar: Sie ist schön, erfolgreich, impulsiv, er unattraktiv, grobschlächtig und nicht einmal besonders charmant. Das ändert sich auch auf den zweiten Blick nicht, was den besonderen Reiz der Komödie ausmacht. Ein erfrischend unverkitschter, heiterer Blick auf das, was man so Liebe nennt.“ (fluter.de)

# LACHSFISCHEN IM JEMEN

## SALMON FISHING IN THE YEMEN

ab 11. Mai

Ein Film von Lasse Hallström

Ein bezaubernder, witziger und frischer Film über kulturelle Unterschiede, die Liebe und Fische.



Drehbuch  
Simon Beaufoy  
nach dem Roman von  
Paul Torday

Kamera  
Terry Stacey

Schnitt  
Lisa Gunning

Musik  
Dario Marianelli

Mit  
Ewan McGregor  
Emily Blunt  
Amr Waked  
Kristin Scott Thomas  
Rachael Stirling  
Tom Beard  
Jill Baker  
Conleth Hill  
Matilda White  
u. a.

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Großbritannien 2011  
107 Minuten, Farbe  
Cinemascope, OrM

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union

„Lasse Hallström hat den Plot genau getimt, jeder Gag, jede absurde Situation, jede satirische Anspielung und romantische Stimmung sitzt.“ Programm kino.de

Als der schottische Fisch-Wissenschaftler Dr. Alfred Jones vom Plan des jemenitischen Scheichs Muhammed erfährt, hält er dessen Idee zunächst für vollkommen absurd, und er weist jedes Ansinnen, daran mitzuarbeiten, entrüstet von sich. Denn Scheich Muhammad ibn Zaidi bani Tihamma, ein begeisterter Fliegenfischer, will Lachse im Jemen ansiedeln, um seinem Hobby auch in der Heimat frönen zu können. Doch Dr. Jones hat die Rechnung ohne die britische Regierung und vor allem ohne Harriet Chetwode-Talbot gemacht. Während Patricia Maxwell, die Pressesprecherin des Premierministers, den Plan des Scheichs begeistert aufgreift, um endlich einmal positive Nachrichten aus dem krisengeschüttelten Mittleren Osten verbreiten zu können, überzeugt Harriet den widerspenstigen Dr. Jones durch ihren Charme und ihren unermüdlichen Eifer. Notgedrungen beginnt sich Alfred für den absurden Plan zu interessieren und findet schließlich Mittel und Wege, dem Scheich behilflich zu sein. Dass dabei fast nebenbei sein Privatleben auf den Kopf gestellt wird, nimmt er letztlich sogar gerne in Kauf.

„Simon Beaufoy hat nach dem Bestseller von Paul Torday ein temporeiches und witziges Drehbuch geschrieben, das sogar einem Billy Wilder gefallen hätte. Die romantische Seite der reichlich verwegenen Story setzen Ewan McGregor und Emily Blunt mit großer Spielfreude um. Und mit Amr Waked ist der wohl welt-schönste Scheich seit Omar Sharif mit im Boot.“

Die Zeit

„Ganz schön altmodisch das alles, und genau darin liegt der Witz. Wie Kristin Scott Thomas ihrer Politpromo-Äffin Zucker gibt, ist wunderbar komisch. Noch süßer allerdings – dabei keineswegs zuckersüß – die anhebende Romanze: Tatsächlich kommt es zwischen Harriet und Alfred zu keinem einzigen Kuss, was es dem brillanten Schauspielerpaar gestattet, die erotische Spannung genüsslich auszukosten. Wann hat es das im Kino zuletzt gegeben – eine Lovestory, bei der es beim Händchenhalten bleibt? LACHSFISCHEN IM JEMEN löst seine dramatischen Augenblicke stets mit einem Augenzwinkern auf. Selbst Wunder geschehen hier mit einer knochentrockenen Beiläufigkeit, und umgekehrt wirkt selbst das Vorhersehbare immer wieder überraschend. Ein derart zündendes Stück Kino, noch dazu mit so viel Humor, hätte man Lasse Hallström gar nicht zugetraut. Doch sein inszenatorischer Blick hat sich geändert: Er lächelt über seine Figuren, aber er tut es gemeinsam mit ihnen.“ (Die Zeit)

# LIFE SIZE MEMORIES

ab 25. Mai

Ein Film von Klaus Reisinger und Frédérique Lengaigne



Über vier Jahre hinweg gefilmt und geschnitten, erforscht der Film das Leben einzelner in Gefangenschaft lebender Elefanten in Burma, Thailand, Indien und Sri Lanka.

wollten Reisinger and Lengaigne die Geschichte der Elefanten mit so wenigen Worten wie möglich erzählen. „Wir wollten keine sprechenden Menschen zeigen, denn die Elefanten sind die ‚Hauptpersonen‘. Wir wollten die Elefanten verstehen, sie in Bilder übersetzen, die emotionale und intellektuelle Auswirkungen haben – das war die Herausforderung. Es gibt eine Geschichte, aber keine gesprochene Erzählung. Der Film soll nicht nur das Leben der Elefanten zeigen, sondern sich auch ihrem Tempo anpassen. Dieser Film beantwortet keine Fragen, er stellt sie nur und ermutigt das Publikum zum Nachdenken. Es geht nicht darum, etwas zu lernen oder zu erklären, es geht um den Versuch, anders zu denken.“ (Klaus Reisinger)

Drehbuch  
Klaus Reisinger  
Frédérique Lengaigne

Kamera  
Klaus Reisinger

Schnitt  
Klaus Reisinger

Musik  
Helmut Hödl

Verleih in Österreich  
Filmladen, der Verleih  
des VOTIV KINOS

Österreich 2012  
120 Minuten, Farbe  
OmU

„Wir waren Kriegsreportagen, Zeugen einer endlosen Abfolge von Konflikten, Bürgerkriegen, Katastrophen und dem damit verbundenen Elend. Jeder Fotograf ist von Schönheit angezogen und wir fanden diese Schönheit in der Natur, bei den Elefanten, mit denen wir erstmals in Burma zu tun hatten.“ Klaus Reisinger

Der Österreicher Klaus Reisinger und seine französische Partnerin Frédérique Lengaigne sind daran gewöhnt, Bilder für sich selbst sprechen zu lassen. Beide haben jahrelang als Kriegsreportagen gearbeitet und bannten das menschliche Chaos von Russland über Haiti bis Ruanda auf Film. 1999 begannen die beiden an einem Filmprojekt zu arbeiten, das die komplexe Situation wilder Elefanten in Burma, die immer wieder in Konflikte mit den Bauern gerieten, dokumentieren sollte. Der daraus resultierende Film „Elephant Power“ wurde von National Geographic aufgegriffen und verbreitet.

Wie Menschen Tiere behandeln, sagt ebenso viel über ihre kulturellen Werte aus wie über die Tiere selbst. Im Fall des Umgangs mit Elefanten, so Klaus Reisinger und Frédérique Lengaigne, können die Tiere für sich selbst sprechen. Im Unterschied zu andern Dokumentarfilmern

## VORSCHAU

ab 1. Juni

## SUPERCLASSICO SUPERCLÁSICO

Ein Film von Ole Christian Madsen



Mit  
Anders W. Berthelsen  
Paprika Steen

Dänemark 2011  
98 Minuten, Farbe, OmU

Während Weinändler Christian in Kopenhagen darauf hofft, dass seine Frau Anna, Fußballmanagerin in Argentinien, wieder zu ihm zurückkehrt und dass seine Ehe bald wieder in normalen Bahnen verlaufen wird, bereitet Anna im fernen Buenos Aires die Scheidung vor. Und so bricht Christian zu einer turbulenten Reise nach Argentinien auf. In seiner wunderbar leichtfüßigen Beziehungskomödie lässt Regisseur Ole Christian Madsen zwei Kulturen aufeinanderprallen, dass die Funken nur so sprühen.

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union



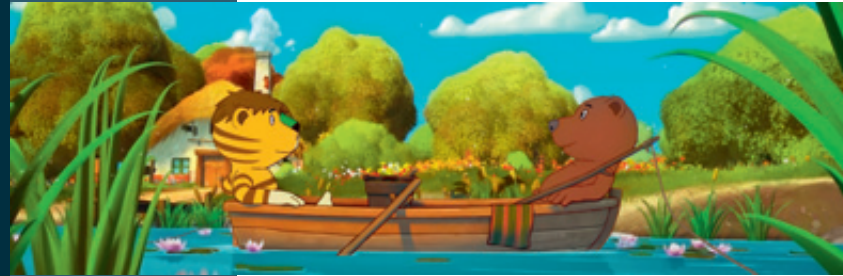


VOTIVKINO  
DEFRANCE

# JANOSCH – KOMM, WIR FINDEN EINEN SCHATZ!

Ein Film von Irina Probst

ab 25. Mai



Drehbuch  
Nana A. Meyer

Deutschland 2011  
75 Minuten, Farbe

Verleih gefördert vom  
Media-Programm der  
Europäischen Union



Als Tiger und Bär beim Angeln eine alte Schatzkarte an Land ziehen, ahnen sie noch nicht, dass dies der Beginn eines spannenden Abenteuers wird.

Mit JANOSCH – KOMM, WIR FINDEN EINEN SCHATZ! wurde ein wichtiger Teil von Janoschs Kinderbuchtrilogie mit Tiger und Bär verfilmt. Für unser jüngstes Publikum zeigen wir die 2D-Version dieses entzückenden Zeichentrickfilms – ein uneingeschränktes Kinovergnügen!

bm:uk



## Info Filmladen

Nummer 619, April 2012.  
P. b. b. Verlagspostamt 1070 Wien,  
GZ 02Z031228 M.

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber:  
filmladen, 1070 Wien, Tel. 523 43 62-0.

Filmtexte: Michael Roth. Grafisches Konzept: alessandridesign  
Satz: Laudenbach, 1070 Wien.  
Druck: REMAprint, 1160 Wien. DVR 0640085

## www.votivkino.at

1090 Wien, Währinger Straße 12  
T 317 35 71

## www.defrance.at

1010 Wien, Schottenring 5  
T 317 52 36



## VORSCHAU

31 Mai.  
bis 7. Juni

## NUOVO CINEMA ITALIA

ITALIENISCHE FILME DER GEGENWART



Das Festival des neuen italienischen Kinos feiert sein zehnjähriges Bestehen! Sechs Filme von u. a. Francesca Comencini, Gabriele Salvatores und Paolo Genovese bieten einen Blick auf Gegenwart und Geschichte Italiens, auf seine Kultur und seine Lebensart.

Eröffnet wird das Festival mit der Komödie INTO PARADISO von Paola Randi, die Regisseurin wird bei der Vorführung am 31. Mai anwesend sein.

<http://www.votivkino.at/nuovocinemaitalia>